



## Pharmazeutisch-technische/r Assistent/in (PTA)

### Wie lange dauert die Ausbildung?

Die Ausbildung dauert 2 ½ Jahre. Dabei werden die Auszubildenden 2 Jahre lang vollzeitschulisch an einer PTA-Lehranstalt unterrichtet. Anschließend beginnt ein 6-monatiges Berufspraktikum (Anerkennungspraktikum) in einer Apotheke.

### Welchen Schulabschluss brauche ich?

Voraussetzung für die Teilnahme an der Ausbildung ist ein Real- oder vergleichbarer Schulabschluss.

### Was mache ich in diesem Beruf?

Die persönliche Beratung des Kunden steht im Zentrum der Tätigkeit der Pharmazeutisch-technischen Assistenten. Dazu gehören der Kundenkontakt, Zusammenarbeit mit dem Apothekenteam und Dienstleistern sowie telefonische Beratung zu den täglichen Aufgaben. Alle pharmazeutischen Tätigkeiten der Pharmazeutisch-technischen Assistenten in der Apotheke werden, gemäß PTA-Gesetz, unter Aufsicht eines Apothekers ausgeübt. Zu diesen Tätigkeiten gehören vor allem: Beratung und Abgabe von verschreibungspflichtigen und nicht verschreibungspflichtigen Arzneimitteln; Herstellung und Prüfung von Arzneimitteln; Qualitätskontrolle aller für die Herstellung verwendeten Stoffe, Drogen und Hilfsmittel; Beratung zu Hygiene, Körperpflege, Kosmetik, Krankenpflege, Ernährung und Diätetik.

### Was verdiene ich in diesem Beruf?

Der schulische Teil der Ausbildung als Pharmazeutisch-technische/r Assistent/in wird nicht vergütet. Für das an die schulische Ausbildung anschließende Berufspraktikum für die staatliche Anerkennung des Berufsabschlusses wird eine Ausbildungsvergütung von ca. € 708,00 monatlich bezahlt.

### Was verdiene ich nach der Ausbildung?

Pharmazeutisch-technische Assistenten können nach der Ausbildung eine Bruttogrundvergütung von ca. € 2.078,00 monatlich erhalten.

### Hat der Beruf Zukunft?

Der Beruf Pharmazeutisch-technische/r Assistent/in ist ein besonders vielseitiger Beruf im Bereich des Gesundheitswesens. Pharmazeutisch-technische Assistenten wählen nach ihrer Ausbildung vor allem die öffentliche Apotheke als Tätigkeitsfeld. Daneben gibt es weitere Einsatzmöglichkeiten in Krankenhausapotheken, in der pharmazeutischen Industrie, bei Behörden, in der Verwaltung oder bei Krankenkassen. Öffentliche Apotheken bieten wohnortnahe Arbeitsplätze und flexible Arbeitszeiten sowie Teilzeitarbeit. Damit ergibt sich die Möglichkeit, auch nach einer Familiengründung im Beruf tätig zu bleiben.

### Welche Aufstiegschancen habe ich?

Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung und der Anerkennung als Pharmazeutisch-technische/r Assistent/in besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an IHK-Zertifikatslehrgängen z. B. zur Fachkraft für Dermopharmazie, Dermokosmetik, Ernährung oder Apothekenbetriebswirtschaft. Informationen zu den Lehrgängen sind unter [www.wipta.de](http://www.wipta.de) erhältlich.

### Weitere Informationen erteilt die:

Apothekerkammer Nordrhein  
Poststraße 4, 40213 Düsseldorf  
Tel.: 0211 8388-0  
Fax: 0211 8388-222  
E-Mail: [info@aknr.de](mailto:info@aknr.de)

Apothekerkammer Westfalen-Lippe  
Bismarckallee 25, 48151 Münster  
Tel.: 0251 52005-0  
Fax: 0251 521650  
E-Mail: [info@akwl.de](mailto:info@akwl.de)

## Impressum

 Verband Freier Berufe

im Lande Nordrhein-Westfalen e.V.

Herausgeber: Verband Freier Berufe  
im Lande Nordrhein-Westfalen e.V.  
Bernd Zimmer (V. i. S. d. P.)  
Tersteegenstraße 9, 40474 Düsseldorf  
Tel.: 0211 4361799-0  
Fax: 0211 4361799-19  
[info@vfb-nw.de](mailto:info@vfb-nw.de), [www.vfb-nw.de](http://www.vfb-nw.de)